

STELLUNGNAHME zur Anfrage der OR-Fraktion B 90/Die Grünen vom: 18.01.09 eingegangen: 19.01.09	Gremium:	Ortschaftsrat Durlach
	Termin:	04.02.09
	TOP:	6
	Verantwortlich:	öffentlich Stadtplanungsamt
Sperrung Brücke Untermühlsiedlung		

Der Verwaltung liegen verschiedene Zahlen zur Belastung der Untermühlsiedlung und der Brücke vor. Die Knotenpunktzählungen

- Pfarrer-Blink-Straße/Alte Karlsruher Str. (2005, 2007)
- Wertkaufbrücke/Pfarrer-Blink-Straße/Lenzenhub (2003)

stellten dabei die Datengrundlage für die städtische Zustimmung zur Sperrung der Brücke dar.

Anlässlich der OR-Anfrage wurden erneut automatische Querschnittszählungen an der Alten Karlsruher Straße (nördlich der Rampe zur Durlacher Allee) sowie auf der Brücke über die A 5 vorgenommen. Diese zeigen folgende Verkehrsbelastungen:

Datum	Alte Karlsruher Str.	Wertkaufbrücke
Freitag, 23. Januar 2009	4.404	3.909
Samstag, 24. Januar 2009	5.091	4.674
Sonntag, 25. Januar 2009	1.095	398
Montag, 26. Januar 2009	4.948	3.925
Dienstag, 27. Januar 2009	3.810	3.260
Mittwoch, 28. Januar 2009	3.943	3.479

Die neuen Querschnittszählungen bestätigen zunächst die letzten Knotenpunktzählungen von 2007 und lassen erkennen, dass der größte Teil des Verkehrs in der Untermühlsiedlung Durchgangsverkehr ist. Die Belastung an der Alten Karlsruher Straße liegt um rund 500 Kfz/24h über der Belastung auf der Brücke. Diese Differenz ist auf den von der Untermühlsiedlung selbst verursachten Verkehr zurückzuführen.

Genauere Kenntnisse über die weiteren Ziele des über die A 5-Brücke verlaufenden Verkehrs liegen der Verwaltung nicht vor. Die Zahlen deuten jedoch darauf hin, dass die Warenhäuser am westlichen Ende der Brücke den überwiegenden Teil des Verkehrs verursachen:

- Am (Einkaufstag) Samstag ist das Verkehrsaufkommen an beiden Zählstellen besonders hoch, beruflich bedingte Fahrten zu Arbeitsplätzen/Gewerbebetrieben etc. scheiden am Samstag jedoch als Verkehrserzeuger aus.
- Am Sonntag ist die Brücke kaum befahren, sodass auch die Verkehrsfunktion der Brücke für Freizeitfahrten der Bewohner der Untermühlsiedlung eher gering zu sein scheint.